

NEUES VOM WILDGATTER

Fotowettbewerb

Zum vierten Mal lobt der Förderverein Wildgatter Hildesheim e. V. einen Fotowettbewerb rund um die Natur und das Tierleben in Ochtersumers Naherholungsgebiet aus. In der Jury sind Andreas Hartmann (HiAZ), Volker Hanuschke (Hanuschke Fotografie) und Enno Storm (Photo Storm). Aus den Einsendungen werden einige Motive für den Jahreskalender des Vereins ausgewählt.

Es gibt keine Teilnahmebeschränkungen, für Kinder bis zwölf Jahre erfolgt eine gesonderte Wertung. Einsendungen ab sofort unter Angabe von Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und Alter an: info@wildgatter-hildesheim.de. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Weitere Informationen unter www.wildgatter-hildesheim.de



Es soll wieder geschossen werden!



Wildkatzen sollen einziehen

Gehege ist neben den Wildschweinen geplant



Foto: Thomas Stephan/BUND

Die europäische Wildkatze ist einer Hauskatze ähnlich, wirkt aber größer und kräftiger. Ihr Schwanz ist buschiger, hat dunkle Ringe und ein stumpfes, schwarzes Ende. Die Fellzeichnung ist nicht kontrastreich, sondern verwaschen. Sie lebt in Wäldern und ernährt sich vor allem von Mäusen. Ihre Lebenserwartung liegt bei etwa zehn Jahren.

Im Sommer sollen am Wildgatter Wildkatzen einziehen. Für sie will der Förderverein Wildgatter ein neues Gehege zwischen dem Wildschwein-Gelände und der Habicht-Voiliere bauen.

Der Verein will zwei Jungtiere aufnehmen, die in anderen Gehegen geboren sind und nicht ausgewildert werden können. Gleichgeschlechtlich sollen sie sein, denn Nachwuchs ist nur bei Wildkatzen erwünscht, die in Freiheit leben. Die Wildbiologin Charlotte Dietrich vom Umweltverband BUND sagt: „Wildkatzen gehören zu den seltensten heimischen Säugetierarten. Sie sind durch die Zerschneidung und Verinselung ihrer Lebensräume, der naturnahen Wälder, gefährdet.“ Dietrich ist im Raum Hildesheim für die Koordination des Projektes „Wildkatzensprung“ zuständig. Hiermit soll die bundesweite Vernetzung der Wälder vorangetrieben werden.

Wildkatzen in freier Natur zu sehen, ist unwahrscheinlich, denn es sind scheue und nachtaktive Tiere. Damit sie am Wildgatter beobachtet werden können, soll eine Aussichtsplattform gebaut werden. Die Wildbiologin will den Förderverein bei der Errichtung des Geheges und

der Haltung der Tiere beraten. Darüber hinaus wollen sich Mitglieder des Vereins demnächst im Wildkatzenort Hütcheroda in Thüringen inspirieren lassen. Dort gibt es eine 17 Meter hohe Aussichtsplattform.

Der Vorsitzende Hans-Uwe Bringmann hofft, dass bereits im Sommer zwei Wildkatzenbabys am Wildgatter toben. Er sagt: „Am liebsten hätten wir Männchen, die sind hübscher.“

sj



Wildkatzen-Anlage in Hütcheroda.

Individuelle Planungen ohne Aufpreis!

www.fischerbau.de



Wir haben noch einige wenige **Top-Grundstücke** in Hildesheim-Ochtersum für Sie: mit idealer **Südwest-Ausrichtung**, sofort bebaubar und voll erschlossen.

Besuchen Sie uns in unserem Musterhaus:
Barienroder Straße 28 • 31139 Hildesheim • ☎ (0 51 21) 26 80 11
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
E-Mail: hildesheim@fischerbau.de

Fischer-Bau
Das Massivhaus.

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe: 22. März



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Wochenende im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

WIR OCHTERSUMER online:
www.wir-ochtersumer.de

Anzeigen: Michael Busche, Telefon: 307 870
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de